

**Ergebnisprotokoll der
3.Sitzung des Stadtteilbeirates Innenstadt/Hörstkamp**

Datum der Sitzung: 01.12.2015, Beginn: 19:00 Uhr - Ende: ca. 21.15 Uhr

Ort: Wirtschaftskontor, Raum "Sträter", 1. OG, Heiliggeistplatz 2 in 48431 Rheine

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung:

Herr Berning begrüßt die anwesenden Mitglieder, sowie die erschienenen Gäste. Ebenfalls begrüßt er Herrn Lukas und Herrn Neuber von den technischen Betrieben und Herrn Wieberneit, die seiner Einladung gefolgt sind.

Herr Berning erläutert, dass die Homepage des Stadtteilbeirates Innenstadt/Hörstkamp in Zukunft von Frau Weßling-Busjan betreut wird, mit der er gemeinsam eine Fortbildung zu diesem Thema in der VHS besucht hat.

TOP 2: „Grün in der Innenstadt“ (Herr Lucas und Herr Neuber von der TBR)

Herr Lucas informiert ausführlich über die Arbeit des TBR in Rheine und der Innenstadt, in der es ca. 15.000 Grünflächen und 50.000 Bäume zu betreuen gibt. Die Hauptaufgaben des TBR liegen hierbei zu 35-40 % in der Verkehrssicherung - Menge und Qualität bestimmen den Pflegeaufwand.

Das Grün entlang der Ems gehört jedoch nicht zum Aufgabenbereich des TBR.

Für die Grünanlage am Humboldtplatz gibt es aktuell keine Änderung im des Bebauungsplan, was jedoch Voraussetzung wäre, die Grünanlage zu entfernen.

Kontrovers wird anschließend die Begrünung in der ganzen Innenstadt diskutiert. Herr Fleischer als Gast verwies auf seinen Besuch mit Herrn Lucas in Berlin, wo sehr eindrucksvoll vorgeführt wurde, wie eine Innenstadt beispielsweise mit Begrünung aller Dachflächen und Fassaden sehr eindrucksvoll verändert werden kann.

Herr Berning schlägt vor, zu diesem Thema einen **Arbeitskreis** zu bilden, in dem sich in Zukunft die Teilnehmer Frau Haar, Herr Klos, Herr Greiwe und Herr Lücke unter dem Vorsitz von Frau Weßling-Busjan treffen werden.

3. Kurzreferat „Historische Meile“ von Herrn Wieberneit mit anschließender Diskussion

Herr Wieberneit erzählt von dem Werdegang seines Arbeitskreises und deren Einbringen in die „historische Meile“ von der Münsterstrasse bis zum Thie mit deren Wegeführung, Straßenpflasterung und Gestaltungen der Wegeführung. Als Gegenpunkt zur Emsgalerie soll die historische Altstadt möglichst schnell umgesetzt werden, damit die Bürger nach Eröffnung der Emsgalerie von Anfang an auch den Eingang an der Münsterstrasse nutzen. Die Offenlegung für die Baupläne der Münsterstrasse seitens der Stadt wird am 10.12.2015, 11:00 im Rathaus stattfinden. Herr Welp von der EWG Rheine erklärt sich bereit, im Vorfeld bereits die Pläne zur Verfügung zu stellen.

Herr Wieberneit bittet die anwesenden Mitglieder des Stadtteilbeirates Innenstadt/Hörstkamp eindringlich, sich hier als Bindeglied zur Politik einzubringen.

Zur Frage, ob die Renovierung mit städtischen oder öffentlichen Mitteln ermöglicht wird, stellt Herr Cosse von der SPD als Gast die Sichtweise der Politik zu Kosten/Ausgaben dar. Herr Welp der EWG fügt hinzu, dass die Stadt Rheine in diesem Jahr von dem Städtebauförderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen profitiert. Das geht aus der aktuellen Veröffentlichung des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes NRW hervor. Insgesamt fließen in NRW rund 258 Mill. € Fördermittel für mehr als 200 Städtebauprojekte an die Städte und Gemeinden.

In der anschließenden Diskussion wurde auch die Gestaltung des Marktplatzes - keine Wellenform, mehr geführte Wege direkt an den Geschäften vorbei – angesprochen. Zum Beispiel würde es Sinn machen, keinen Parkplatz mehr hinter der Dionisius Kirche zu halten, sondern diese schöne Gegend bis hinunter zum Kannegießerhaus anders zu nutzen. Dr. Windhoff regt eindringlich an, die historische Meile bis zum alten Friedhof an der Salzbergener Strasse zu verlängern.

Herr Büchter rät den Mitgliedern des Stadtteilbeirates das Karstadt/Hertiehaus und deren Umgebung mit dem aktuellen negativen Zustand nicht aus den Augen zu verlieren. Der Vorschlag einer Begehung durch die Innenstadt für einen „Grünflächencheck“ wird begrüßt. Einen Termin hierfür wird Herr Berning als Vorsitzender rechtzeitig vorschlagen.

TOP 4: Verschiedenes

Herr Berning erhielt im Vorfeld der Sitzung einen Anruf eines besorgten Bürgers aus der Gartenstrasse, wo in Kürze in der ehemaligen Polizeistation Flüchtlinge untergebracht werden sollen mit der Frage, warum die Stadt Rheine die Bewohner aus dem Umfeld nicht früher darüber informiert und einbezogen habe. Auf Nachfrage bei der Pressesprecherin Fr. Wiebke Gehrke der Stadt Rheine wurde Herr Berning erklärt, dass es in Kürze einen ständigen Ansprechpartner für solche Angelegenheiten geben soll.

5. Absprache des nächsten Sitzungstermins/-ortes

Der nächste Termin ist für ca. Anfang Februar 2016 geplant. Herr Berning wird nach einem Treffen mit dem Vorstand schriftlich und rechtzeitig alle Mitglieder hierzu einladen.

Gez. Helmut Teppner
(Schriftführer)